



62-55
27

WESTINDISCHE SKIZZEN.

REISE-ERINNERUNGEN

VON

K. MARTIN,

Professor für Geologie an der Universität zu Leiden.

MIT 22 TAFELN UND EINER KARTE.

SEPERATAUSGABE DES 1^{ten} THEILS VON: K. MARTIN. BERICHT UEBER EINE REISE NACH
NIEDERLAENDISCH WEST-INDIEN UND DARAUF GEGRUENDETE STUDIEN.

LEIDEN.
E. J. BRILL.
1887.

62-55
27

W E S T I N D I S C H E S K I Z Z E N .

R E I S E - E R I N N E R U N G E N

V O N

K. M A R T I N ,

Professor für Geologie an der Universität zu Leiden.

~~~~~  
M I T 22 T A F E L N U N D E I N E R K A R T E .  
~~~~~

S E P E R A T A U S G A B E D E S 1 ^{ten} T H E I L S V O N : K. M A R T I N . B E R I C H T U E B E R E I N E R E I S E N A C H
N I E D E R L A E N D I S C H W E S T - I N D I E N U N D D A R A U F G E G R U E N D E T E S T U D I E N .

L E I D E N .
E . J . B R I L L .
1887.

Ä



240925-63

А

VORWORT.

Am Ende des Jahres 1884 unternahm ich eine geologische Untersuchungsreise nach Niederländisch-West-Indien, gemeinschaftlich mit meinem Collegen der Botanik, Herrn Professor W. F. R. Suringar in Leiden, dem Candidaten der Naturwissenschaften Herrn G. A. F. Molengraaff, dem Entomologen Herrn J. R. H. Neervoort van de Poll und dem Studenten der Botanik Herrn J. van Breda de Haan.

Unsere ganze Reisegesellschaft verfügte sich zunächst direct über Paramaribo nach Curaçao und untersuchte, je nach dem die Umstände es geboten, bald gemeinschaftlich, bald getrennt dies Eiland, sowie Aruba und Bonaire. Darauf begab ich mich mit Herrn Neervoort van de Poll, welcher mich stets begleitet hat, über Venezuela nach Surinam zurück, um das Binnenland von Guiana zu besuchen, während die übrigen Herren sich den niederländischen „Inseln über dem Winde“ zuwandten.

Herr Suringar hat vor einiger Zeit begonnen, seine Reisebeschreibung nebst botanischen Untersuchungsergebnissen in der Zeitschrift von „Nederlandsch Aardrijkskundig Genootschap“ zu publiciren; ich selbst veröffentlichte am gleichen Orte einen vorläufigen Bericht über die Inseln und einen anderen über meine Reise ins Gebiet des oberen Surinam in der Zeitschrift von „Taal- Land- en Volkenkunde van Nederl. Indië.“ Eine zusammenhängende Darstellung der von mir erlangten Resultate konnte indessen noch nicht gegeben werden, da die Untersuchung des mitgebrachten Materiales viel Zeit erforderte.

Ich beabsichtige nun die Ergebnisse der Reise in einem einzigen Werke zusammenzufassen, welches in zwei Theilen die Geologie und die Schilderung von Land und Leuten enthalten soll. Zwar ist die geologische Untersuchung der eigentliche Zweck meiner Reise gewesen, aber da mich dieselbe in Gegenden führte, welche in Europa wenig oder gar nicht gekannt sind, so schien es mir wünschenswerth, auch die nebensächlichen, nicht geologischen Beobachtungen einem grösseren Leserkreise zugänglich zu machen. Den ersten Anlass dazu gab mir die Reise zum oberen Surinam, welcher überhaupt niemals beschrieben ist; sodann aber auch die vor der Abfahrt von Europa gemachte Erfahrung, dass es ungemein schwierig ist, selbst in Holland, sich in kurzem ein Uebersichtsbild über die niederländischen, westindischen Besitzungen zu verschaffen.

Deswegen glaube ich Manchem mit der Publikation der Beobachtungen über „Land und Leute“ einen Dienst zu erweisen. Dieselben erscheinen gleichzeitig gesondert, so wie auch der Abschnitt „Geologie“ gesondert herausgegeben werden soll, weil der Leserkreis für beide